

## Schwefelporling

### Schadbild und Ursachen

Der Schwefelporling (*Laetiporus sulphureus*) ist ein Parasit, der eine Braunfäule an Bäumen verursacht und diese zum Absterben bringen kann.

Der Schwefelporling wurde auf allen Kontinenten nachgewiesen, er vor allem in wärmeren und gemäßigten Gebieten verbreitet.

Der Schwefelporling bildet leuchtend schwefelgelbe bis orange, oft sehr große und auffällige Konsolen, die auch oft weiter oben auf den Baumstämmen wachsen. Die Hüte des Pilzes sind flach und meist fächerartig ausgebreitet. Ihre Oberfläche ist samtig behaart, der Rand ist heruntergebogen und häufig gezont. Die lebhaft schwefelgelb gefärbte Unterseite ist porig und wellig, die Poren sind unregelmäßig rund oder etwas länglich ausgezogen.





### **Der Krankheitserreger**

Der Schwefelporling parasitiert sowohl an Laub- als auch an Nadelbäumen. Er bevorzugt Eichen, Robinien, Prunus-Arten, Weiden und Lärchen. Oft sind die befallenen Bäume überaltert oder geschädigt.

Der Pilz dringt über Wunden in den Baum ein und zersetzt zunächst das Kernholz und im weiteren Verlauf das Splintholz. Nach Absterben der Wirtspflanze kann der Pilz noch längere Zeit als Saprophyt weiterleben, bis das ganze Substrat, in dem er lebt, aufgebraucht ist.

### **Maßnahmen**

Wunden an Bäumen vermeiden bzw. entstandene Wunden, Schnittflächen undgl. Mit Wundverschlussmitteln behandeln. Abgestorbene Äste entfernen. Eine Baumsanierung ist prinzipiell nicht möglich. Bei mehrjährigem Auftreten von Fruchtkörpern ist eine Baumfällung wegen Stammbruchgefahr unumgänglich.